

# Der Schlaumeier

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 50

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-478190>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



S.R.-

Schweizerische Parlamentarier in der Karikatur:

Nationalrat Armin Meili, Zürich

Zeichnung von G. Rabinovitch

### Kein Alarm!

Im «Rütli» sitzt ein Quartett Jasser am Ofentisch. Es geht hitzig zu im Endspurt. Der Wirt mahnt schon zum dritten Mal, es sei Polizeistunde. Aber immer noch ist keine der Parteien beim ersehnten Tausend angekommen. Der Wirt wird nervös, und Heiri, der Jaß-

fanatiker, schimpft: «Natürli! Wenn me amigs gern hei wett, denn mueß me wäge dene cheibe Flüger anderhalb Schtund dinne hocke! Aber wenn me's bruchti, git's für keini feuf Minute Alarm!»

AbisZ

### Der Schlaumeier

«Du, Köbi, ich ha geschter im Tagblatt dys Inserat wägem entlaufene Hühnerhund g'läse. I ha gar nid gwüßt, daß Du überhaupt en Hund häsch!»


«Bis jetzt nöd — aber ich hoffe, daß ich jetzt eine überchume!» FrieBie

**Güggel Stumpen** 

bekannt im ganzen Land

Im Herzen vo Züri

**City Bar**



**BAHNHOFBUFFET**

*Inh. Remus Bon* *Zürich*